



# Rundbrief 2018/1 / Nr. 1

In diesem Rundbrief:

Generalsekretäre  
Good Cop - Bad Cop? S. 3

Wer wir sind. Die Unabhängigen  
stellen sich vor:

UGÖD-Vorsitzende  
Beate Neunteufel-Zechner S. 4

UGÖD-Vorsitzender  
Reinhart Sellner S. 6

Stv. UGÖD-Vorsitzende  
Uschi Göttl S. 8

Stv. UGÖD-Vorsitzender  
Ingo Hackl S. 9

[угоед.ат](http://угоед.ат)



Unabhängige GewerkschafterInnen im Öffentlichen Dienst und in ausgegliederten Betrieben

# Wer wir sind. Die Unabhängigen stellen sich vor.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

anlässlich des neuen Jahres werfen wir einen Blick hinter die Kulissen. Diesmal berichten wir ausnahmsweise über uns selbst! Wir zeigen, wer wir sind, und wie ihr uns ganz direkt und persönlich kontaktieren könnt.

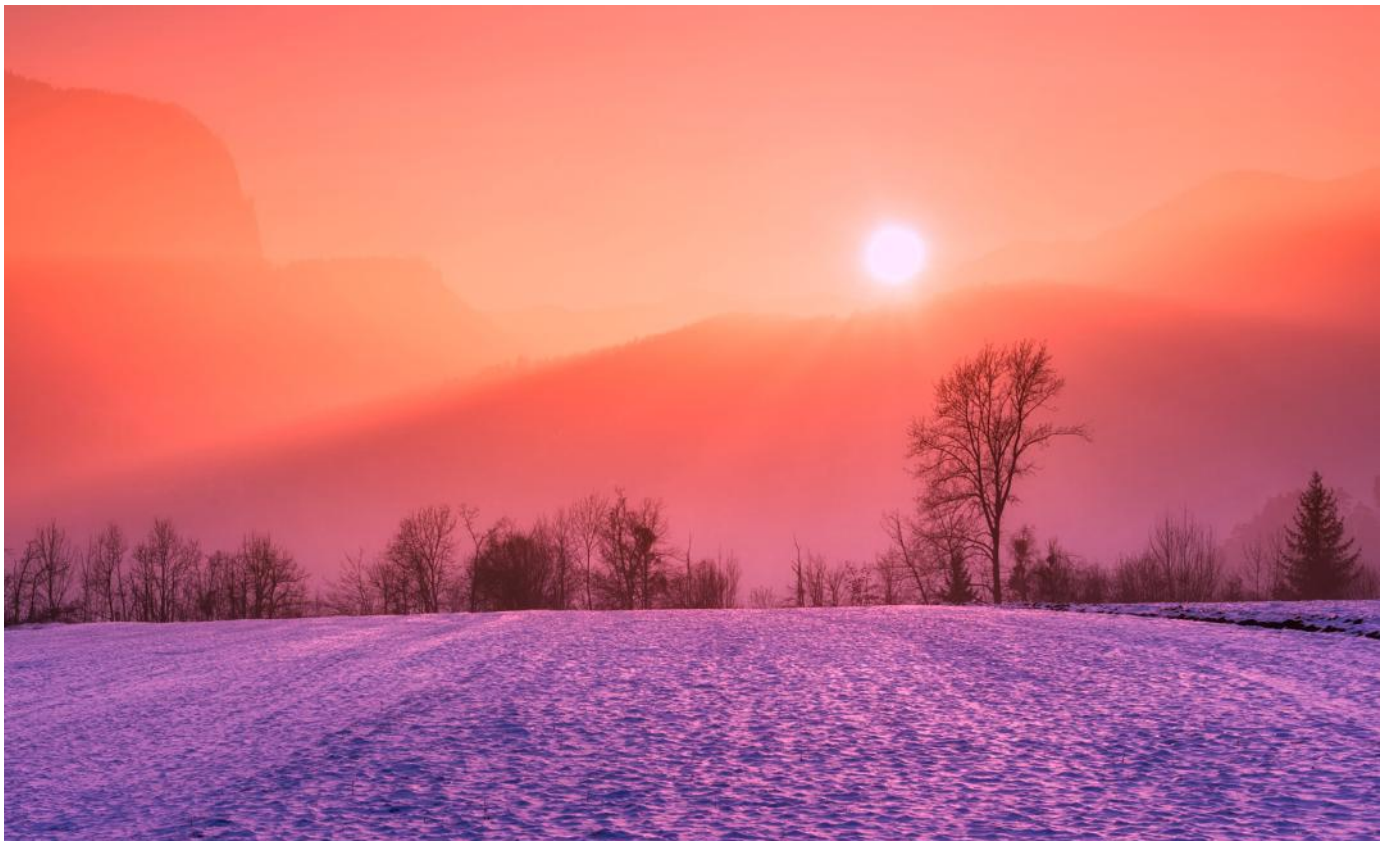
Wir stehen euch nicht nur mit Rat und Tat zur Seite, sondern freuen uns auch über eure Fragen und Anregungen!

Und noch mehr freuen wir uns, wenn ihr bei uns mitmacht!  
Denn gemeinsam sind wir stark.

Auf ein erfolgreiches und schönes Jahr 2018!

Eure

Unabhängigen GewerkschafterInnen im Öffentlichen  
Dienst und in ausgegliederten Betrieben



# Generalsekretäre: Good Cop - Bad Cop?

## Neues ÖVP-FPÖ-Regieren am Beispiel der Einführung „politischer“ Generalsekretäre in den Ministerien

### ALT:

Ministerbüros mit von Ministerin oder Minister mitgebrachten Mitarbeiterinnen sind nichts Neues, auch von MinisterInnen bestellte Generalsekretäre hat es schon oft gegeben:

Im Infrastruktur-, Finanz-, Wirtschafts-, Landwirtschafts-, Bildungs- und Außenministerium.

Sie hatten Koordinierungsaufgaben zwischen Sektionen und Außenstellen und kamen in der Regel aus dem Kreis der SpitzenbeamtInnen des jeweiligen Ministeriums. Die Verantwortung für das Ressort und Weisungsrecht auf allen Ebenen lagen bei den MinisterInnen.

### NEU: Vorgesetzter aller Sektionsleiter und Dienststellen

Der „neue Stil“ für die Ministerien bekam schon am 20. Dezember 2017, nur zwei Tage nach der Angelobung der neuen Regierung eine gesetzliche Grundlage:

„Der Bundesminister kann unbeschadet seiner bundesverfassungsrechtlich geregelten Verantwortlichkeit und unbeschadet der ihm bundesverfassungsgesetzlich vorbehaltenen Geschäfte mit der zusammenfassenden Behandlung aller zum Wirkungsbereich des Bundesministeriums gehörenden Geschäfte einen Generalsekretär betrauen. Der Generalsekretär ist unbeschadet seiner allfälligen sonstigen Funktionen der unmittelbare Vorgesetzte aller Sektionsleiter im Bundesministerium sowie Vorgesetzter aller dem Bundesministerium nachgeordneter Dienststellen.“



Quelle: [www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXVI/BNR/BNR\\_00003/fname\\_676801.pdf](http://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXVI/BNR/BNR_00003/fname_676801.pdf) S.1 §7 Abs. 11

### Die Folgen

Aus dem in der Regel männlichen Koordinator wird ein von den jeweiligen MinisterInnen nach Gutdünken und ohne Ausschreibung einzusetzende Vorgesetzte aller Sektionschefs und aller nachgeordneten Dienststellen. Der Generalsekretär NEU ist für die Umsetzung der politischen Vorgaben durch die öffentlich Bediensteten des Ressorts zuständig.

### Neue Regierung: Ministerien an die kurze Leine

Verfassungsrechtler Heinz Fischer findet dazu überaus deutliche Worte:

„Das ist keine Frage des Verfassungsrechtes, sondern eine Frage des Vertrauens zwischen Regierung und öffentlich Bediensteten. (...)“

Das neue System mit Generalsekretären bringt Misstrauen gegenüber der Beamtenschaft zum Ausdruck und will hochqualifizierte Mitarbeiter an die kurze Leine nehmen. Das kann ich nicht gut heißen.

Wir wollen ja nicht nur, dass die Justiz unabhängig ist, wir wollen auch, dass Sachlichkeit und Objektivität der Bürokratie nicht durch ein Durchgriffsrecht eines Generalsekretärs infrage gestellt werden, dass Posten nicht einmal in einem geregelten Verfahren öffentlich ausgeschrieben werden müssen...“



Quelle: [profil.at/oesterreich/heinz-fischer-interview-8612122](http://profil.at/oesterreich/heinz-fischer-interview-8612122)

Reinhart Sellner, 12. 1. 2018

# Beate Neunteufel-Zechner

UGÖD-Vorsitzende

Betriebsratsvorsitzende der  
Österreichischen Nationalbibliothek

Bibliothekarin der Musiksammlung  
der Österr. Nationalbibliothek

UG-Vorstandsmitglied

Mitglied im ÖGB- und im  
GÖD-BundesFrauenAusschuss

Büro: Herrengasse 9, 1010 Wien  
Postadresse: Josefsplatz 1, 1015 Wien

Tel.: (+43) 1 / 534 10 / 756 oder 391

Mobil: (+43) 681 / 20 90 30 59



Beate Neunteufel-Zechner

## Wahl-Wienerin

Geboren und aufgewachsen in Kärnten, ab 1980 Studium in Wien und Gründung einer Familie – ich habe eine Tochter, einen Sohn und je eine Enkelin.

Seit 1986 arbeite ich in der Musiksammlung der Österreichischen Nationalbibliothek. Beruf und Berufung haben sich wunderbar getroffen: Ich sammle zeitgenössische Notendrucke und bin eingehört in „neue“ Musik.





Das Palais Mollard, Sitz der Musiksammlung der österreichischen Nationalbibliothek

Foto von Thomas Ledl  
Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0 at,  
[commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=39430953](https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=39430953)

Zum Zeitpunkt der Ausgliederung der Österreichischen Nationalbibliothek 2002 war ich bereits Beamtin und interessiert an Informationen über bevorstehende Veränderungen im Betrieb. Die GÖD und ihre PersonalvertreterInnen waren damals nicht hilfreich.

### Unabhängig aktiv

Dr. Richard Koller vom Bundesrechenzentrum (BRZ), BR-Vorsitzender eines damals schon ausgegliederten Betriebes, half mir und meinen KollegInnen bei der Gründung einer unabhängigen Liste BRAK-UG.

Gemeinsam traten wir zur ersten Betriebsratswahl in der Österreichischen Nationalbibliothek an, und seither erhält unsere Liste bei jeder Wahl mehr Stimmen, sodass ich schon seit 2010 BR-Vorsitzende bin.

### Gleichstellung für Frauen

Mein Interesse an unabhängiger ArbeitnehmerInnen-Vertretung hat seit meinem ersten Engagement nicht nachgelassen. Ich sehe nach wie vor, dass viel zu tun ist, um mehr Demokratie in die Arbeitswelt zu bringen, und um mit und für Frauen wenigstens im Berufsleben Gleichstellung zu erreichen.

### Arbeiterkind bekam Bildungschancen

Das Privileg kostenloser Bildungsangebote, das ich als Arbeiterkind lange gefördert genießen durfte, halte ich nicht für selbstverständlich.

Ich sehe nach wie vor Chance und Aufforderung, an der Gesellschaft, in der ich lebe, aktiv und gestaltend teilzunehmen, so lange es meine Gesundheit und die Freude an Begegnungen zulassen.

# Reinhart Sellner

UGÖD-Vorsitzender

Bereichsleiter Gewerkschaftliche  
Bildungsförderung der Gewerkschaft  
Öffentlicher Dienst (GÖD)

Mobil:

+43 / 676 / 3437 521

Email:

sellner@oeli-ug.at



Reinhart Sellner

## Lehrer und Liedermacher

Jahrgang 1947, geboren und aufgewachsen in Wien. Das Lehramtsstudium absolvierte ich in Deutsch und Geschichte. Ich war bereits als parteiunabhängiger Studierenden-Vertreter in der Studienkommission aktiv, dann arbeitete ich von 1971-2012 als

AHS-Lehrer, Personal- und Gewerkschaftsvertreter am BRG 18 Schopenhauerstraße in Wien. Daneben engagierte ich mich bei einem Gesamtschulversuch an einer integrierten Gesamtschule. Dazu unterrichtete ich 10 Jahre lang an der Wiener Hauptschule Spallartgasse. In meiner kargen Freizeit war ich als Liedermacher aktiv. Zahlreiche Einspielun-



Timo Brunnbauer (li) und Reinhart Sellner (re) live 2017



gen und jahrelange Bestplätze in kritischen Radio-  
sendungen von „Musicbox“ bis „Ohne Maulkorb“  
zeugen davon.

### Früh gewerkschaftspolitisch aktiv

Bildungs- und gewerkschaftspolitisch engagierte ich  
mich im Bund demokratischer Lehrer und im Ge-  
werkschaftlicher Linksblock/GLB. Erste parteiun-  
abhängige Kandidatur zu Personal-  
vertretungswahlen auf Bundesebene (BDL-GLB).

### Mitbegründer der UG

Als Heidi Pirchner und Erna Dittelbach die öster-  
reichischen Lehrertreffen organisierten, arbeitete  
ich auch hier tatkräftig mit. So wurde ich Mitbe-  
gründer der „Unabhängigen GewerkschafterInnen  
für mehr Demokratie in der GÖD“. Nach der  
Selbstauflösung des BDL war ich in der Österrei-  
chischen LehrerInneninitiative (ÖLI/UG) aktiv, und in  
der von Richard Koller aufgebauten UGÖD.

### Co-Vorsitzender der UGÖD

Nach Richards schwerer Erkrankung verteilten wir  
die Fraktionsarbeit untereinander. In der Bundeslei-  
tung trafen sich nun verschiedene UG-Gruppen,  
um ein noch besseres Netzwerk aufzubauen.

Gemeinsam mit Beate Neunteufel-Zechner wurde  
ich von der Bundeskonferenz der UGÖD ins Vor-  
sitzteam (eine Frau, ein Mann) gewählt und für den  
GÖD-Vorstand nominiert, zuletzt 2017.

### UGÖD endlich 3. Fraktion der GÖD

Nach einem mehrjährigen, bis zum OGH geführten  
Rechtsstreit mit der GÖD mussten wir schließlich  
von FCG und FSG als dritte Fraktion in der GÖD  
anerkannt werden. Wir erreichten rund 7% der  
Stimmen, Tendenz steigend.

Dabei muss man allerdings beachten, dass wir bis-  
her nur in einem Teil der Bundesvertretungen kan-  
didierten. Und selbst hier wurde nur ein geringer  
Anteil der DienstnehmerInnen gewertet, nämlich  
entsprechend der Ergebnisse aus den Personalver-  
tretungswahlen des Zentralausschusses und nicht  
aus den Betriebsratswahlen! Dennoch, wir freuen  
uns.

### Erfolgstendenz steigend

Seit 2015 haben wir viel erreicht: Ein Vorstands-  
mandat, die Vertretung im GÖD-Frauenausschuss,  
wir sind in einigen GÖD-Landesvorständen (OÖ,  
Salzburg, Steiermark, Tirol) offiziell anerkannt.

Nun können wir noch besser mitwirken, und wir  
haben auch mehr Fraktionsmittel, mit denen wir  
unsere Ideen durchsetzen können! Wir können da-  
mit unsere PersonalvertreterInnen und Betriebs-  
rätInnen noch besser unterstützen. Und zwei  
HalbtagsmitarbeiterInnen unterstützen uns nun bei  
der Bewältigung der Bürotätigkeit vor und hinter  
den Kulissen.

### Wer lange währt, darf endlich ruhen

Wir haben viel erreicht, und noch viel mehr vor!  
Doch ich bin nun bald 71 Jahre alt. Ich werde daher  
nach dem ÖGB-Kongress am 12. bis 14. Juni 2018  
mein UGÖD-Mandat im GÖD-Vorstand und das  
damit verbundene Referat für gewerkschaftliche  
Fortbildung weitergeben, wie wir das bei der Bun-  
deskonferenz und in der Bundesleitung besprochen  
haben.

Ich danke euch allen für viele Jahre solidarischer  
Zusammenarbeit — Glück auf!



Uschi Göttl

Stv. UGÖD-Vorsitzende  
Personalvertreterin im  
Zentralausschuss der AHS  
Mitglied der Bundesleitung AHS  
der GÖD  
Ersatzmitglied der  
GÖD-Bundeskonferenz

Mobil:  
+43 / 676 / 4891161

E-Mail:  
[ursula.goeltl@brg9.at](mailto:ursula.goeltl@brg9.at)

## Wie ich zur UGÖD gekommen bin:

Reinhart hat mich gefragt ;-)

Ich bin AHS-Lehrerin für Chemie und Physik, habe an der TU studiert und bin Personalvertreterin an meiner Schule im 9. Bezirk. Seit 2017 bin ich im Zentralausschuss der AHS und seit 2015 in der Bundesleitung AHS der GÖD.

## Engagierte Lehrerin

Ich habe den Lehrgang für „Interne Schulentwicklungsberatung“ absolviert und konnte dieses Wis-

sen bei der Entwicklung unseres Schulmodells einbringen.

## Miteinander erfolgreich

Ich bin überzeugt davon, dass Partizipation der Schlüssel zum Erfolg ist: Nur wenn die Betroffenen eingebunden werden, kann ein Entwicklungsprozess gelingen.



## Unabhängige Gewerkschafterin

Ich bin seit fast 30 Jahren Gewerkschaftsmitglied und überzeugt, dass eine starke Vertretung wichtig ist.

Als Unabhängige GewerkschafterInnen sind wir mit 21% der Stimmen im AHS-Bereich bei den Gewerkschaftswahlen 2014 zweitstärkste Fraktion geworden. Damit vertreten wir deutlich mehr KollegInnen als die FSG (15%). Dennoch wird der 2. Stellvertretende Vorsitzende der Bundesleitung-AHS von der FSG gestellt! Wir werden im Vorsitzteam bei Rundschreiben und Veranstaltungen regelmäßig nicht erwähnt.

Ich möchte sichtbar machen, dass es nicht nur rote und schwarze ArbeitnehmervertreterInnen gibt, sondern auch Unabhängige GewerkschafterInnen!

Sehr gut gefällt mir Reinharts Motto:

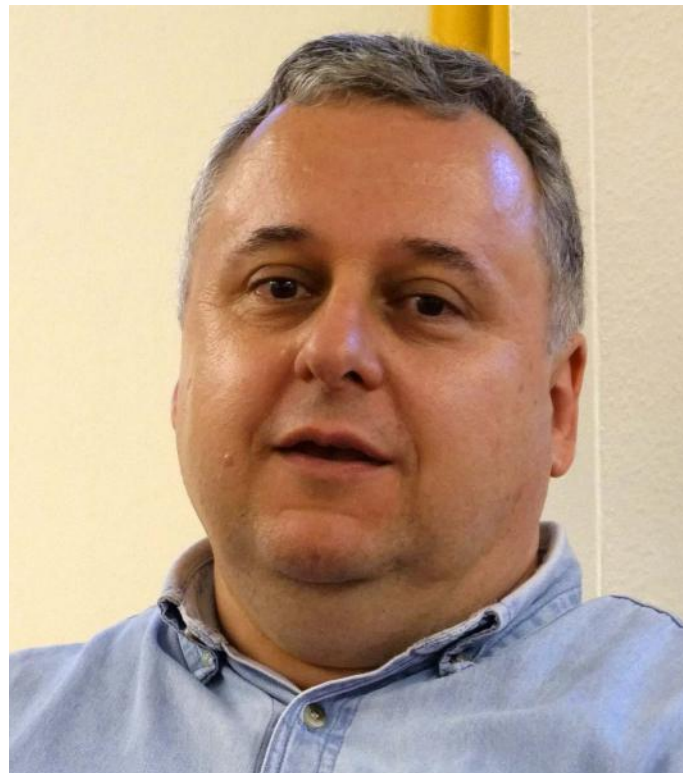
Join the Union  
Change the Union

## Ingo Hackl

Stv. Vorsitzender UGÖD  
Stv. Vorsitzender UGÖD-BMLVS  
Bundesministerium für  
Landesverteidigung und Sport  
Mitglied der GÖD-Bundeskonferenz

Mobil:  
+43 / 676 / 6298487

E-Mail:  
ingo.hackl@chello.at



Ingo Hackl

## Exil-Steirer

Als ich vor 55 Jahren in Trofaiach geboren wurde, war ich noch sehr jung. Aber schon wenig später trieb es mich aus der Enge meiner verschlafenen

Marktgemeinde in die naheliegende Montanstadt Leoben, wo ich meine Karriere als Gymnasiast jahrelang mehr oder wenig zielstrebig verfolgte.

Nach einigen Jahren der Orientierung an der Uni-

versität in Graz wurde ich als arbeitsloser Magister wieder freigesetzt und zur Arbeitssuche losgeschickt. Zuvor verbrachte ich aber ein interessantes, schönes, lehrreiches halbes Jahr auf der anderen Seite des Atlantiks, wo ich einige Vorurteile verlor und mit neuen Urteilen heimkam... — natürlich keine zivil- oder strafrechtlichen!

### Engagiert und unzufrieden

Viele Bewerbungsschreiben später fand ich den Weg in den Staatsdienst, wo ich bis heute mein Unwesen treibe und getreu den Worten „zu dienen“ mein Bestes zu geben versuche, was nicht immer gerne angenommen wird.

Nachdem die meisten Vorgesetzten immer nur die linke Seite der Textausgaben der Gesetze lasen und lesen, nämlich was steht mir zu und was kann ich von den Untergebenen verlangen, fühlte ich mich aufgerufen, daran etwas zu ändern.

### Begründer der UGÖD im BMLVS

Buchbinder wollte ich nicht werden, es wäre wohl vergebene Bemühung gewesen, die Seiten dieser Herren richtig aufzufüllen. Somit beschloss ich dann, mich gewerkschaftlich organisiert in die Personalvertretung zu begeben. Da ich, wie immer, keinem Mainstream folgte, fiel meine Wahl auf die Unabhängigen GewerkschafterInnen. Mit einem lieben Kameraden, der viel zu früh von uns gegangen ist, etablierte ich die UGÖD im Bereich der Landesverteidigung, wo sie langsam und beständig

sich verwurzelnd wächst.

Da es viele Aufgaben, aber (zu) wenige Personen gibt, die noch ein bißchen mehr tun wollen, weil niemand anderer es machen will, habe ich schon einiges an Funktionen in meinem Lebenslauf und bei der UGÖD gesammelt - derzeit einer der Stellvertretenden Vorsitzenden der UGÖD, Organisationsreferent, Mitglied des Arbeitskreises Allgemeine Verwaltung, Mitglied der Bundeskonferenz/GÖD, Mitglied im Koordinationsausschuss der Unabhängigen Gewerkschaften, einer der stellvertretenden Vorsitzenden der UGÖD-BMLVS (bei der nächsten Wahl ohne „S“).

### Glückliche Familie

Ansonsten versuche ich, meiner Freundin in nahezu allen Lebenslagen zur Seite zu stehen, wenn sie es braucht... aber zu ihrem Leidwesen auch dann, wenn sie es nicht braucht. Und ein erwachsener Sohn erwartet zwar keinen Input meinerseits, bleibt davon aber nicht verschont.

### Meine Zukunft: Unbequem & unabhängig bleiben ;-)

Ich freue mich darauf, noch ein paar Jahre als „unbequemer Unabhängiger“ den all zu Bequemen auf die Nerven zu gehen, und würde mich freuen, wenn es die eine oder der andere auch so machen wollten.



#### Medieninhaber, Herausgeber, Hersteller:

Bundesleitung der UGÖD, Belvederegasse 10/1, A-1040 Wien  
Fax: (01) 505 19 52-22, email: office@ugoed.org

#### Vorsitzende:

Beate Neunteufel-Zechner, Reinhart Sellner

#### Offenlegung laut Mediengesetz laut §25, Absatz 2:

Medieninhaber (Verleger) sind die Unabhängigen Gewerkschafter/innen im Öffentlichen Dienst (UGÖD).  
Die UGÖD ist ein eingetragener Verein (ZVR-Zahl 126495968).

#### Offenlegung laut Mediengesetz laut §25, Absatz 4:

Die Blattlinie entspricht den Vereinszielen der UGÖD gemäß Vereinsstatut.

#### Verweise und Links:

Die UGÖD hat keinerlei Kontrolle über die Websites Dritter und die dort angebotenen Informationen, Waren oder Dienstleistungen.  
Die UGÖD übernimmt daher keinerlei Verantwortung, aus welchem Rechtsgrund auch immer, für den Inhalt der Websites Dritter.

#### Bildmaterial:

Falls nicht explizit anders gekennzeichnet: UGÖD, wikimedia.org, pixabay.com, freeimages.com, eigenes Material